

Lyrikreihe: Subjektivität/"Ich"

Beitrag von „Panic“ vom 19. November 2009 20:14

Liebe Deutschkollegen,

ich bin auf der Suche nach Anregungen.

Im Lehrplan für meine FHR-Klasse ist eine Lyrikreihe vorgesehen. Ich habe wenig Deutschunterricht in Vollzeitbildungsgängen, so dass die letzte Gedichtreihe eine Weile her ist.

Ich bin eigentlich so der Typ, der versucht, anhand von Literatur historische Zusammenhänge/Epochenprobleme darzustellen.

Auch bei Lyrik zu verschiedenen Motiven (Natur/Stadt) habe ich das bisher so gehandhabt.

Aber ich glaube, dieser Ansatz passt diesmal nicht.

Das Schulbuch (TTS für BBS (grüne Ausgabe)) enthält Texte zum "Ich" in der Literatur. Dieses Thema halte ich in der momentanen Klassensituation für sinnvoll.

Die Klasse hatte ziemlich Strass und zur Zeit scheinen sich die Beziehungen neu zu ordnen, was große Schwierigkeiten macht. Wir arbeiten zur Zeit intensivst die Klassensituation auf (Mobbingfälle). Hierbei fällt auf, dass es einigen Schülern an Empathiefähigkeit mangelt. D.h. sie sind recht polterig und verstehen so gar nicht, warum "nett gemeinte" Aussagen andere schonmal verletzen können.

Kurz und gut, ich glaube, dass das Thema sich ganz gut eignet, diese Empathiefähigkeit zu fördern, ohne dabei aber immer wieder auf die Klassensituation einzugehen, denn irgendwann nervt es die Schüler auch.

Schön ist, dass ich relativ frei bin, da wir zu dem Thema keine Arbeit schreiben werden und ich auch mal fest davon ausgehe, dass es nicht Prüfungsthema sein wird, weil das noch nie der Fall war.

Sollte jemand von euch sowas schonmal gemacht haben würde ich mich über Tipps zur Textauswahl, erprobte und für gut befundene Methodentipps oder Literatur/Materialien oder einfach Ideen/Anregungen freuen.Ach ja, die SuS sind durchschnittlich 18 JAhre alt.

Danke!